

Jahresabschlussbericht des Jugendfeuerwehrwartes der Feuerwehr

Manebach für das Dienstjahr 2009

Werte Kameradinnen und Kameraden, werte Gäste, ich möchte Ihnen heute einen kurzen Überblick über den Ausbildungsstand und Aktivitäten der Jugendabteilung geben.

Wie Sie im Verlaufe meines Berichtes feststellen werden, war das Jahr 2009 auch für unsere Jugendfeuerwehr recht erfolgreich.

Beginnen möchte ich mit einigen Mitgliederzahlen. Derzeit werden in unserer Jugendfeuerwehr neun Kinder und Jugendliche, das heißt sieben Jungs und zwei Mädchen, durch Matti Seifferth, Tommy Hoffmann und meine Wenigkeit jeden zweiten Freitag im Monat von 16:00 bis 18:00 Uhr betreut, zwei von ihnen im Alter von 6 bis 9, fünf von 10 bis 16 und zwei von 17 bis 18 Jahren.

Der Wechsel von vier Jugendlichen zur Einsatzabteilung im vergangenen Jahr, wurde zum Glück durch vier Neuanmeldungen kompensiert, sodass die Ausbildungen wieder in Gruppenstärke durchgeführt werden konnten. Auch in diesem Jahr sind zwei der Jugendlichen, Tim Loyen und Sebastian Bretschneider, im Übergang zur aktiven Wehr. Beide absolvieren im April 2010 den Grundlehrgang und werden mit Erreichen des 18. Lebensjahres komplett aus der Jugendfeuerwehr ausscheiden und in den aktiven Dienst übergehen.

Nun gilt es weiter die Werbetrommel zu rühren um schnellstmöglich weitere Kids für unsere Jugendfeuerwehr und damit unseren Nachwuchs zu gewinnen.

In Absprache mit der Wehrführung haben wir bereits 2008 beschlossen bei uns Kinder ab dem achten Lebensjahr aufzunehmen. Für eine Aufnahme ab dem sechsten Lebensjahr fehlen uns ganz einfach die Voraussetzungen.

Begonnen haben wir das Jahr gleich im Januar wieder mit der Weihnachtsbaumaktion. Das Einsammeln der Bäume hatte sich wieder gelohnt. Auch der Lampionumzug mit dem anschließenden Baumverbrennen am Abend war wieder ein voller Erfolg.

An dieser Stelle möchte ich mich noch einmal recht herzlich bei allen Kameradinnen und Kameraden für die Unterstützung sowie den Firmen EHW Steinmetz GmbH, Michael Oppel Produktion und Service in Holz und der Dachdeckerei Harald Meyer für das Bereitstellen ihrer Firmenfahrzeuge zum Baumtransport bedanken.

Um die Kids bei Ausbildung und Wettkämpfen bestens gegen jedes Wetter zu schützen, wurden 2009 auch einige Anschaffungen getätigt. So wurden von den 20 € Förderzuschuss, die jedes Mitglied erhält, Regenjacken gekauft.

Durch Zuwendungen von unserem Feuerwehrverein war es uns möglich, zusätzlich dicke Jugendfeuerwehr-Parka anzuschaffen, sodass wir auch für die kalte Jahreszeit bestens gekleidet sind. Hierfür, auch im Namen der Kinder, meinen herzlichsten Dank.

In diesem Jahr ist die Anschaffung von neuen Schutzhandschuhen, Fleece-Jacken sowie Wintermützen geplant. Ein Problem stellt allerdings bei der Ausbildung das Schuhwerk der Kinder dar. Leider sind nicht für alle so kleine Stiefelgrößen vorhanden und somit tragen die Kids oft zu

große Stiefel oder gar nur Turnschuhe. Wie schnell kann dies zum Stolpern oder Umknicken und so zu Verletzungen führen. Da auch hier die größte Sicherheit gelten sollte, bitte ich höflichst, den Kauf kleinerer Stiefelgrößen zu ermöglichen.

Im Februar besuchten wir die Atemschutz-Übungsanlage in Gehren. Kreisausbilder Christian Schrade führte uns durch die Anlage und erklärte den Übungsablauf. Als Highlight durften alle zum Abschluss noch wie richtige Feuerwehrmänner durch die Übungsstrecke und den richtigen Weg nach draußen suchen.

Hier nochmal recht herzlichen Dank an den Kreis-Ausbilder Christian Schrade.

Am 21.03. fand der Sportwettbewerb der Jugendfeuerwehren des IIm-Kreises in Arnstadt statt. Hier konnten unsere Kids ihre Fitness unter Beweis stellen. Ein guter vierter Platz war das Ergebnis.

Am 25.04. stand dann der Sternmarsch, diesmal in Ichttershausen, auf dem Programm, bei dem die Kids ihr bisher erlerntes Wissen, Geschicklichkeit und Können zeigen mussten. Das Ergebnis war am Ende ein hervorragender dritter Platz.

Weiter ging es im Juni mit dem Kreis-Jugendfeuerwehrtag. Dieser wurde von der Feuerwehr Langewiesen ausgerichtet und fand im Schau-Bergwerk „Volle Rose“ und dem umliegenden Schortetal statt. Hier konnte der 11. Platz erreicht werden.

Vom 30. Juli bis 02. August fand gleich das nächste größere Event der Kreisjugendfeuerwehr statt, das Zeltlager im Landschulheim Dörnfeld an der IIm, an welchem wir mit sieben Kids bereits zum zweiten Mal teilnahmen. Die Tagesabläufe waren kreativ gestaltet und gut organisiert. Drei unserer Kinder konnten hier die Jugendflamme Stufe 1 und drei Kinder die Jugendflamme Stufe 2 erfolgreich ablegen. Bei der jährlichen Lagerrally konnten wir den ersten Platz und beim Völkerballturnier den dritten Platz belegen. Trotz eisiger Kälte in den Nächten war es ein sehr erfolgreiches Wochenende und wir hatten alle sehr viel Spaß.

Im Oktober nahmen wir dann an der Großübung aller sechs Jugendfeuerwehren der Stadt Ilmenau und der Partnerwehr aus Wetzlar teil. Simuliert wurde ein Waldbrand in der Nähe von Oberpörlitz. Die Krönung war, endlich mal mit Blaulicht und Martinhorn zu einem Einsatz zu fahren. Auch hier wurden die übertragenen Aufgaben erfolgreich abgearbeitet.

Natürlich flattern diese guten Platzierungen nicht einfach so herüber, sondern sind das Ergebnis zahlreicher Übungs- und Ausbildungsstunden, die ebenso geleistet wurden.

Neben der feuerwehrtechnischen Ausbildung fanden über das Jahr verteilt aber auch verschiedene andere Aktivitäten statt, wie z.B. der Besuch der Eishalle und des Schwimmbades in Ilmenau oder der Eisdiele in Manebach.

Hierhin folgten wir einer Einladung des Inhabers Gerd Sostak der, wie jedes Jahr, für alle einen Eisbecher spendierte. Auch hierfür an dieser Stelle nochmals unseren herzlichsten Dank.

Beim Besuch der Eishalle wurde dem Kameraden Matti Seifferth auf seine Anfrage hin, ob nicht ein Erlass des Eintrittsgeldes für die Jugendfeuerwehr machbar sei, leider mitgeteilt, dass dies nicht möglich sei.

Da das Eislaufen allen riesigen Spaß gemacht hat und wir es dieses Jahr gerne wiederholen würden, möchte ich sie Herr Seeber heute schon mal höflichst fragen, ob es nicht doch möglich sei, uns den Eintritt zu den Sportstätten in Form der Anerkennung unserer wichtigen Jugendarbeit zu erlassen, da die Ausgaben für das Durchführen eines attraktiven Dienstjahres recht hoch sind und unsere Mittel, wie überall knapp.

Als letztes Highlight im vergangenen Dienstjahr stand der Besuch im Spaß- und Freizeitbad Hohenfelden auf dem Programm. Wir hatten auch hier riesigen Spaß und ließen den Abend und somit das Dienstjahr anschließend beim gemütlichen Pizzaessen ausklingen. Unser Dank gilt hier unserem Stadtbrandmeister Eckhard Gille für die Bereitstellung des MTWs.

Werte Kameradinnen und Kameraden, werte Gäste, ich glaube anhand meiner Ausführungen ist der immense Zeitaufwand unserer Jugendarbeit im vergangenen Jahr ersichtlich. Bei der allgemeinen Feuerwehrausbildung wurden 708 Stunden und bei der allgemeinen Jugendarbeit 936 Stunden geleistet. Für Freizeit und Aktionen kamen ganze 672 Stunden zustande. Zählt man alle erbrachten Stunden zusammen kommt man auf sage und schreibe 2316 Gesamtstunden. Und dass es sich gelohnt hat steht wohl außer Frage.

Auch in diesem Jahr stehen wieder einige Highlights auf dem Programm, wie der Besuch der BF Erfurt und der Leitstelle Ilm-Kreis. Wir werden alles daran setzen, den Kindern auch in diesem Jahr interessante und abwechslungsreiche Nachmittage und sicher noch einiges mehr zu bieten. Aber dies geht nur mit Eurer Unterstützung wie im vergangenen Jahr, für die ich mich nochmals, auch im Namen der Kids bei allen bedanke.

Ich danke ihnen für ihre Aufmerksamkeit.